

«Wöschtag» am Dierikoner Fasnachtsumzug

Waschen, bügeln und kreieren

Klar doch, wurde das Fasnachtsmotto Wöschtag des Dörfli-Zunftmeisterpaares Ernst I. und Elvira I. Dober am Fasnachtsumzug in Dierikon umgesetzt. Kreiert wurde aber noch viel mehr.

cs. «Halten Sie sich fern von Geldwäschern, Mafiosis und Saunagängern!» warnte der Dörfli-Zunftpräsident in seinem Vorwort auf dem Fasnachtsprogramm. Diese Warnung vergass man als Zuschauer schnell wieder. Viel eher liess sich Mann, Frau und Kind von den kreativen Umzugsteilnehmern ablenken.



Dieses Dottebärger Häxli aus Adligenswil trug sein Zaubertrank-Kesseli mit sich.



Bruce Darnell auf der Suche nach dem Dierikona-Topmodel.



T-Shirts und Wöschmaschinen bastelten diese Kinder. Bilder Claudia Surek



Biene Maja entflog der Spielgruppe Drachenäschli in Dierikon.

Nr. 20 wurde im Luzerner Fasnachtsprogramm falsch geschrieben

Konfetti-Augen

pd. Bekanntlich feiert die Rotseezunft Ebikon 2011 ihr 50-Jahr-Jubiläum. Um dieses fasnächtliche Grossereignis über die Region kund zu tun, hat sich die Jubilarin entschlossen, an den Luzerner Umzügen, mit einem imposanten und

attraktiven Sujet teil zunehmen.

Mit grossen «Konfetti-Augen» mussten die Verantwortlichen der Rotseezunft Ebikon feststellen, dass die Programmkommission des LFK den Sujet-Titel sowie den Sujet-Text falsch wiedergegeben

hat. Unsere Programmnummer 20 wurde mit dem Titel «Narrebuebe Rotsee» und im Text «50 Jahre Narrebuebe...» ausgeschrieben. Die Rotseezunft nimmt den fasnächtlichen Lapsus mit «Konfetti-Humor» zur Kenntnis und hofft, dass die Luzerner Fasnachtsgewaltigen mit einer Super-Idee auf den Sujetwagen Nr. 20 «50 Jahre Rotseezunft Ebikon» sichtbar machen.

Ein Appell an alle Fasnächtler/innen; Macht beim Televoting mit und wählt die Nr. 20 (Tel. Nr. 0901 30 60 60 20) Die Rotseezunft Ebikon wünscht allen eine rüdig schöni Fasnacht und viele farbige Konfetti-Augen....

Anzeige



Zunftmeister Ernst I. strahlte mit den Umzugsteilnehmern um die Wette.

SUDOKU

			4		6			
		6				5		
1			5		2			8
3		7				4		5
				6				
6		4				8		9
2			8		1			3
		5				2		
			7		3			



082786

Güdisdienstag, 8.3.2011

Uuslompete Apéro

von 16 – 21 Uhr

Auftritte: • Blasius
• Rontal Guugger
• Tröpfeler

SIDLER, die Konditorei im Rontal

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom XXXX 2011

2	7	9	3	1	5	8	6	4
1	8	5	2	6	4	9	3	7
4	6	3	8	9	7	2	5	1
3	1	7	5	8	6	4	2	9
9	4	2	1	7	3	5	8	6
8	5	6	9	4	2	1	7	3
6	2	1	4	3	8	7	9	5
5	3	4	7	2	9	6	1	8
7	9	8	6	5	1	3	4	2

Finanz-Ratgeber

Vorfrühling an den Finanzmärkten

Die Spannungen um den Euro ließen in jüngster Zeit nach. Portugal, Spanien sowie der Euro-Schutzschirm – die European Financial Stability Facility – konnten ihre Emissionen erfolgreich platzieren. Entsprechend wertete sich der Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Schweizer Franken sowie anderen Währungen auf, und die Zinsen in den europäischen Peripherieländern, insbesondere in Griechenland und Spanien, gaben nach.

Die Zinsen in Deutschland, der Schweiz und Japan zogen an, womit sich die Risikoaufschläge für die peripheren Länder spürbar ermässigten. In den USA bewegten sich die Zinsen seitwärts. Dazu trugen die fortgesetzten Käufe von Staatsanleihen durch die US-Notenbank bei.

Bei den Konjunkturdaten überwogen die positiven Meldungen. Insbesondere die Vorlaufindikatoren verbesserten sich fast überall ausser in der Schweiz, wo der starke Franken das Geschäftsklima trübt. Mittelfristig ist die Entwicklung der Weltwirtschaft für den Schweizer Export

aber wichtiger als der Frankenkurs. Da die globale Konjunktur wieder zu einem lebhaften Wachstum zurückgefunden hat, wird der Bremseffekt des starken Frankens die Exporte nur vorübergehend beeinträchtigen.

In den USA zeigen sich die Konsumenten wieder recht ausgabenfreudig trotz nach wie vor gedrückter Stimmung. Dieses Auseinanderklaffen von Verhalten und Stimmung allerdings ist durchaus ein typisches Bild in einer Phase des Aufschwungs.

Geringer Inflationsdruck trotz Aufschwung

Die gute Konjunkturentwicklung hat sich bisher nicht in einem Anstieg der Kerninflation – der Teuerung ohne Energie und Nahrungsmittel – niedergeschlagen, weil die Produktionskapazitäten weiterhin deutlich unterausgelastet sind.

In den Peripherieländern der Eurozone sorgten allerdings Erhöhungen der indirekten Steuern zu anziehenden Inflationsraten. Dies widerspiegelt aber keinen Teuerungsdruck aus der Wirtschaft. Höhere Rohstoff- und Energiepreise werden die



Stefan Sidler,
Senior Investment Adviser

Gesamtteuerung in den nächsten Monaten zwar steigen lassen. Die nach wie vor hohe Arbeitslosigkeit wird aber dafür sorgen, dass die Löhne, die den wichtigsten

Kostenfaktor in der Wirtschaft darstellen, nur verhalten ansteigen werden.

Der geringe Inflationsdruck trägt dazu bei, dass die Notenbanken ihre Leitzinsen stabil lassen und die Obligationenzinsen nur moderat anziehen werden. Die Risikoaufschläge in den Euroländern werden sich allerdings nicht weiter verringern, weil die Probleme der mangelnden wirtschaftspolitischen Koordination noch nicht wirklich gelöst sind. Entsprechend wird sich auch der Euro wieder tendenziell abschwächen.

Guter Boden für Aktien

Die Unternehmensgewinne werden sich dank der konjunkturellen Genesung weiter verbessern. Da die Börsen auch nach der Erholung der letzten Monate attraktiv bewertet sind, verdienen Aktien in der Anlagepolitik weiterhin ein Übergewicht. Dagegen empfiehlt sich unverändert, Staatsobligationen unter ihrem strategischen Gewicht zu halten.

RAIFFEISEN

Tipp auf CD und Papier

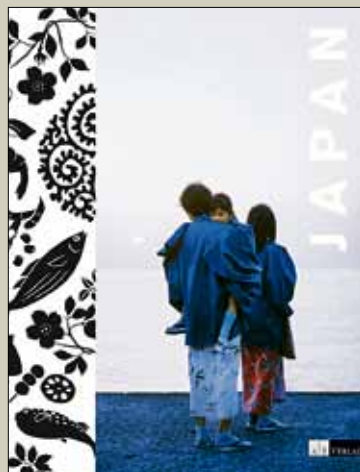
10 Japaner und 4 «tibits» in der Schweiz

er. Japan ist eine Reise wert. Und diese bietet schon zu Hause das Buch «JAPAN», und erst noch als Kochreisefotobuch. Es bietet eine kulinarische Entdeckungsreise durch die japanische Küche, als Rezeptbuch, Reisebericht und Augenweide. Es ist kein Grundlagenwerk der japanischen Küche, sondern das wunderschön illustrierte Protokoll einer Odyssee durch die japanische Gastronomie mit einer Gastfreundlichkeit, die die Türen zu 10 Spitzenköchen in Japan öffnete, von Eiichi Takahashi in Kyoto bis zu Stefan Moerth vom Park Hyatt in Tokio. So ist es dem Autor Sylvan Müller gelungen, in dieses Kult/urbuch auch 44 ganz besondere Rezepte einzubringen, von Thunfisch Sashimi über Shabu shabu bis zum Steinbutt auf Ochsenchwanzragout. Nimmt man dieses Buch zur Hand, wird man automatisch Japan-Fan. Auch für diejenigen, die es schon sind, ist es ein «Muss» – zum Genuss.

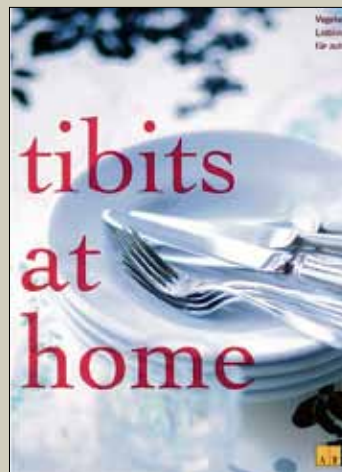
Ein anderes, ganz besonderes Buch mit dem Titel «tibits at home» zeigt, dass fleischlos Essen nichts mit Verzicht zu tun hat, sondern lustvoll, abwechslungsreich und ein wahrer kulinarischer Genuss sein

kann – und beweist dies gleich mit der Erfolgsgeschichte des von Rolf und Marielle Hilti gegründeten Familienunternehmens «tibits». In vier Restaurants in der Schweiz und einem in London bietet «tibits» vegetarische Leckerbissen vom Feinsten und

im Buch sind erstmals 50 Lieblingsrezepte veröffentlicht. Dazu sagte Nik Hartmann: «Ich liebe zwar meine Bratwurst, aber dem Essen von tibits kann ich nicht widerstehen.» Und da ist er längst nicht mehr ein Ausnahmefall.



JAPAN
Autorenteam / AT Verlag
ISBN 3-03800-546-9 Fr. 68.–



tibits at home
Autorenteam / AT Verlag
ISBN 3-03800-566-7 Fr. 45.–

12. Nase Samschtig auf dem Pfarreiheimplatz Ebikon

Ein Garant für Topstimmung



(v.l.) Nadja Vogel-Süess, Miranda Rey, Stefan Müller, Daniela Achermann, Toni Krummenacher, Daniela Bienz-Zurbuchen, Lars Brunner, Rolf Brunner, Beat Vogel, Susan Krummenacher und Daniel Abächerli. Es fehlen Christian Eiholzer, Christoph Hulliger.

ro. Kaum ist der letzte Löffel Reis und das obligate Würstli am fröhlichen Risotto-Essen beim «Löwen» vertilgt, geht es für die meisten Fasnächtler auf dem Pfarreiheimplatz und im Pfarreiheim nahtlos bis am anderen Morgen um drei Uhr weiter. Für diesen nahtlosen fasnächtlichen Übergang garantiert seit zwölf Jahren der nicht mehr wegzudenkende Nase Samschtig.

Auch dieses Jahr hat ein rühiges dreizehnköpfiges OK unter dem neuen Präsidenten Stefan Müller ein abwechslungsreiches kulinarisches und musikalisches Programm zusammengestellt. So können sich die noch hungrigen Mäuler an den verschiedenen Ständen «verosse und em Pfarreiheim» verpflegen, so u. a. im Burger Egge, im Sprötze Hüüsli, Confiserie Sandra, Nase-Stobe,

Zunft-Stube usw. Für eine musikalische Top-Stimmung sorgen im Festzelt, im Pfarreiheim und im Hotel Löwen nicht weniger als zehn Guggenmusigen, Kleinformationen und DJ Rotro. Jeder Fasnächtler, der ein bombastisches Fest erleben will, geht am nächsten Samstag, 5. März 2011 (ab 16.30 Uhr), an den Nase-Samschtig. Die organisierenden Näseler freuen sich.



Bücher zu gewinnen!

Wir haben 1 Exemplar von «JAPAN» und 2 Ex. von «tibits at home» als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen! Unsere Frage: Wie heissen die Gründer der tibits-Restaurants? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 3. Februar 2011 lautet «Schwingen», denn in dieser Sportart werden die Sportler auch «die Bösen» genannt.

Je eines der 2 Bücher «Traumhafte Hüttenziele» im Wert von Fr. 39.90 geht an:
Ruth Howald, Zentrumschweg 13
6043 Adligenswil
Judith May, Nielsenstrasse 1
6033 Buchrain

Und je eines der beiden Bücher «Könige, Eidgenossen und andere Böse» im Wert von Fr. 44.– haben gewonnen:
Marie-Theres Thalmann, Hofmattstr. 1
6030 Ebikon
Judith Zürcher, Talstrasse 35
6043 Adligenswil

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

SPACE DREAM 1

Verlosung auf Seite 21
Mitmachen und gewinnen!!

Anzeige



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Am Bruggli, 6010 Kriens
www.hagerimbach.ch Telefon 041 340 33 02

9. WOHGA-Messe auf dem Stierenmarkt in Zug

Frühlingsschau mit mehr als 150 Ausstellern

Mehr als 150 Aussteller zeigen an der WOHGA-Messe Zug eine frühlingshafte Leistungsschau mit Neuigkeiten und Innovationen. Die neunte Ausgabe findet vom 10. bis 13. März 2011 auf dem Stierenmarktareal Zug statt.

Dedon stellt Gartenmöbel in Spitzenqualität her. Das Unternehmen initiierte dafür den Einsatz synthetischer Fasern. Prüfen, ausprobieren und bestellen kann man das «Nestrest» in der Ausstellung von Getzmann Möbel, Halle 1, Stand 101. Thaddé Getzmann – grösster Dedon-Händler der Schweiz und langjähriger WOHGA-Aussteller: «Die Besucherqualität an der WOHGA-Messe Zug hat den Ausschlag dafür gegeben, dass wir auch in diesem Jahr mit vielen exklusiven Weltmarken vertreten sind.»

Den Puls der Branche fühlen, aktuelle Trends aufspüren – das ist natürlich an der gesamten Messe Thema. Denn hier geben rund 150 Aussteller – allein 20 davon sind Garten-Profis – ihr Wissen rund um Wohnen, Haus und Garten an potenzielle Kunden weiter.

Forum erfreut sich grosser Beliebtheit

Aktuelle Informationen erhalten, andersartige Perspektiven beleuchten, spannende Diskussionen führen, Erfahrungen austauschen – Fachreferate im Forum (Halle 2, Stand 207) runden die Publikums-Themen-Fachmesse ab. Sie gehören zu den populären Programmpunkten der Messe, werden hier doch verschiedene Themen kompakt und als attraktive Ergänzung zum Messegesehen dargestellt.

Kulinarisches und Kinderhort

Gaumenfreuden in vollen Zügen erleben. Das Messerestaurant Villaggio von Compass Group Catering verwöhnt mit erlesener mediterraner Küche, einem Hauch von Asien und feinsten Dessert- und Kuchenkreationen. Selbstverständlich sorgen auch ein Café und verschiedene Verpflegungsstände für kulinarische Genüsse. Kinder spielen gern im Helsana-Kinderhort. Er ist während der gesamten Messezeit geöffnet und natürlich kostenlos.

Übrigens ist es am besten, die WOHGA mit den öffentlichen Ver-



Erstmals in Europa wird das «DEDON-Nestrest» gezeigt.

Bild pd

kehrsmitteln zu besuchen. Denn: Parkplätze sind rar und die Heimfahrt mit Bus und Bahn innerhalb des Tarifverbunds Zug ist kostenlos.

Datum: 10. – 13. März 2011; Ort: Messegelände Stierenmarktareal, Zug; Anfahrt: Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – die Heimfahrt im Tarifverbund Zug ist mit Eintrittsbillet der WOHGA Messe Zug kostenlos. Ab Bahnhof Zug mit den Bussen der Linien 6/11 bis Haltestelle Stadion

oder mit der Stadtbahn bis Haltestelle Schützengasse. Es sind nur wenige Parkplätze vorhanden.

Öffnungszeiten:

Do, 15 – 21 Uhr; Fr, 15 – 21 Uhr

Sa, 10 – 20 Uhr; So, 10 – 18 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 9.–, AHV/IV Fr. 5.–, Studenten und Lehrlinge Fr. 5.–, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis. Kostenloser Kinderhort im Messegelände – organisiert durch die Helsana.

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit

Skimmingversuche in mehreren Kantonen

In den Kantonen Luzern, Schwyz und Zug ist es in den vergangenen Wochen zu mehreren Skimmingfällen und Skimmingversuchen gekommen. Die Zentralschweizer Polizeikorps rufen die Bevölkerung zu erhöhter Aufmerksamkeit auf, wenn sie Geld an Bancomaten bezieht.

pd. Beim so genannten Skimming gelangen Betrüger durch technische Manipulationen an Geldautomaten an die Kartendaten des Geldbezügers und beschaffen sich das zugehörige Passwort. Anschliessend beziehen sie selbst Geld von diesem Konto. In den meisten Fällen erfolgen diese Bezüge im Ausland.

Die Täter nutzen hierfür technische Geräte, die sie am Kartenle-

segerät anbringen. Beim Einführen der Karte werden die erforderlichen Daten ausgelesen. Um an den PIN zu gelangen wird oftmals eine Minikamera in einer Leiste am Geldautomaten angebracht, die die PIN-Eingabe filmt. Die Leiste weist lediglich ein stecknadelgrosses Loch auf. Aufgesetzte Tastaturen sind eine weitere Möglichkeit, um an den PIN zu kommen. Diese Geräte sind professionell an den jeweiligen Automaten angebracht und deshalb nur sehr schwer zu erkennen.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Geldautomat manipuliert sein könnte, ist es wichtig, dass Sie kein Geld beziehen und sofort die Polizei via Notruf 117 informieren. Versuchen Sie nicht, die Geräte wegzunehmen und entfernen Sie sich vom Automaten.



Wie kann ich mich vor Skimming schützen?

- Kontrollieren Sie den Bancomaten vor dem Bargeldbezug auf Auffälligkeiten.
- Geben Sie Ihren PIN-Code vor neugierigen Blicken geschützt ein, halten Sie eine Hand über die Tastatur, um das Filmen Ihrer Eingabe zu verhindern.
- Sollte Ihre Karte im Gerät blockiert sein, nehmen Sie keine Hilfe von Unbekannten an und informieren Sie umgehend die betroffene Bank.

«Rüüdige Samschtig» in Root

Über 1000 Mitwirkende am Fasnachtsumzug

Am kommenden Samstag, 5. März 2011 präsentiert der grosse Rooter Fasnachtsumzug 34 maskierte und kostümierte Gruppen sowie dekorierte Wagen mit über 1000 aktiv Mitwirkenden.

he. «De rüüdig Samschtig» beginnt bereits um 9.30 Uhr mit der Rontal-Guugger-Matinée in der Arena Root. Um 12 Uhr öffnen die Festbeizli entlang des Umzugs, zum Beispiel in der Holzwurm-Beiz (bei Peter Müller Holzbau, Root) mit der Kapelle Paul Gwerder aus Brunnen. Um 13.30 Uhr startet der grosse Rooter Fasnachtsumzug. Ab 13.30 Uhr heisst es mottogetreu «Jödele, jödele, Heirassa. 1, 2, 3 – Hopp i d'Sauna. Wotsch du bliibe gsundi, de schwitz doch no e Rundi» in der



Kurt I. und Erika Rothenfluh in der Bio-Sauna. Bild Claudia Surek

Arena und im Zelt statt.

Abendlicher Höhepunkt ist die Scheigröbu-Nacht ab 20 Uhr, mit der bekannten Live Band «Schwizzer Fäger», der ersten Ländler-Rock Band. Verschiedene Guuggenmusigauftritte heizen zusätzlich zur grandiosen Stimmung ein. Die ROFA dankt an dieser Stelle al-

len Sponsoren. Hauptsponsor Rooter Fasnacht 2011 ist die Raiffeisenbank. Co-Sponsoren: Dream's Pub, Adriana Bortone Root; Restaurant Hirschen Root; CKW Conex AG Root; Wellness Rothenfluh, Zunftmeister, Gisikon; Ihr Allrounder, Romano Felder, Zunft-

weibel, Root; Intelligent Printing Solutions, Root; Sartori Gipsergeschäft Root; AFM Sicherheitsdienst, Baar; Bolliger Nutzfahrzeuge AG, Root; Signal AG, Root; Gero Getränke AG Root; Leu-Rast AG Root; Meiko Transporte AG, Root; Restaurant Bahnhof Root; Elektro Wismer, Root; Malergeschäft

RoMaRé GmbH Inwil; THZ, Vermietung Zelte + Mobiliar, Gisikon; Hotelplan Zugerland und Toni Heller, Regionalzeitung Rontaler AG. Kurt I. und Erika Rothenfluh ist das 28. Zunftmeisterpaar der ROFA – Rooter Fasnacht und freut sich auf lange Wellness-Nächte oder eben Feste. Unterstützt werden sie vom amtierenden Weibelpaar Romano I. und Patricia Felder. «Also, chom du ou, a de grossi Rooter Fasnachts-Omzog!» Weitere infos unter: www.rofaroot.ch

Respekt im Rontal



Sura Al Shawk aus Ebikon, Gymnasiastin

Was heisst für Sie Respekt?

Menschen so zu akzeptieren wie sie sind.

Wie wichtig ist Ihnen Respekt?

Sehr wichtig, da es für ein friedliches Zusammenleben Respekt braucht.

Wo haben Sie zuletzt Respekt erfahren?

Beim Trainieren mit dem U13-Team des STV Luzern. Die Kinder sehen mich als Coach und nicht als die mit dem Kopftuch.

Wo «leben» Sie Respekt?

Ich laufe lieber fünf Meter weiter, um den Abfall in die Mülltonne anstatt auf den Boden zu werfen. Im Supermarkt dränge ich nicht vor. Das alles hat man nicht nötig, wenn man sich selbst respektiert.

Wo braucht's Ihrer Meinung nach mehr Respekt?

Im Umgang mit den älteren Menschen. Da fehlt es heutzutage noch ein bisschen an Respekt.

Gibt es Personen, die Sie aufgrund ihrer Haltung/Leistung besonders respektieren?

Ich respektiere all jene, die wissen was sie wollen und was sie sind.



Mega (Bianca Sissing) und 2WD (Markus Wenger)

Bild pd

Das Revival des Schweizer Grosserfolges «SPACE DREAM 1»

In der City-Halle kann wieder geträumt werden

In der City-Halle heisst es endlich wieder: «Träume nicht dein Leben. Lebe deinen Traum!» Tauchen Sie ein in die magische Welt von «SPACE DREAM 1» und erleben Sie ein Weltraum-Abenteuer zwischen Traum und Wirklichkeit! Die Geschichte des Erdmädchens Reachel, die im Traum dem ausserirdischen Prinzen Rodin begegnet, hat bereits über 650 000 Besucher in ihren Bann gezogen und ist somit das erfolgreichste Musical made in Switzerland. Eine spektakuläre Licht- und Lasershow, ein 50-köpfiger Cast und eine traumhafte Story erwarten die Besucher. Eine intergalaktische Live-Band sorgt für zusätzlichen Power und Action! Lassen Sie sich in andere Sphären entführen.

Und der «Rontaler» verlost 4 x 2 Tickets – also mitmachen und gewinnen!

Verlosung

Der «Rontaler» verlost 4 x 2 Tickets der besten Kategorie (à je 99 Franken) für das Musical «Space Dream 1» vom Samstag, 19. März.

Alles was Sie tun müssen

Schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Adresse innert 3 Tagen mit dem Vermerk «Space Dream» an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch.



De Rontaler wönscht en tolli Fasnacht 2011

Root

Dream's Pub

Treffpunkt für Jung und Alt
An allen Fasnachtstagen.

Dream's Pub
Adriana Bortone mit Team
6037 Root

Root

Restaurant Hirschen

SchmuDo, 10.3.2011

Live Musik mit **Duo Marinos**

Barbetrieb mit Anita und Aldo Sartori

Fasnachts-Samstag, 12.3.2011

Fasnachts-Party (nach dem Umzug)

Live Musik

Barbetrieb mit Anita und Aldo Sartori

Restaurant Hirschen
Hanspeter Bolzli mit Team
6037 Root
Telefon 041 450 11 64

Buchrain

Restaurant zur Trotte

Güdismontag, 7.3. 2011

1. Güdis Mäntig Tanz

ab 20 Uhr **Live Musik aus Österreich**

Eintritt frei

1 Glas Prosecco Gratis

HIT: 3 für 2

Bier-Spezialangebot nur noch bis 6.3.2011

Restaurant zur Trotte
6033 Buchrain
Telefon 041 440 12 44

Fasnachts-Samstag

5. März

13.30 Uhr

Fasnachts-Umzug

20.00 Uhr

ARENA Root

Schteigröbu-Nacht

Live Band

Schwiizer Fäger

Bar, Kafi-Hütte

Houzwormbeiz

www.rofa-root.ch



Arena Root

Live an der Schteigröbu-Nacht!
Samstag, 5. März 11, 20.00 Uhr



Didis Band Austria and Swiss Friends

Uslompete met Musik ond Tanz

Am Güdisdienstag grosser Fasnachts-Omzog

Ab 16 Uhr Uslompete i de Ladegass

Live Musik ond Tanz met
Didis Band Austria and Swiss Friends

Restaurant Ladegass • 6030 Ebikon • T 041 440 23 66 • www.restaurant-ladegass.ch

Gemütliche Senioren-Fasnacht in Inwil

Lüpfige Musik und träge Witze

Fünzig Seniorinnen und Senioren trafen sich eine Woche vor dem Schmutzigen Donnerstag im fasnächtlich dekorierten Zentrum Möösl.

fst. Für die tadellose Organisation sorgte das initiativ Seniorenteam der Frauen- und Müttergemeinschaft von Inwil. Das feine Mittagessen mundete allen, wobei natürlich ein Gläschen Rebensaft nicht fehlen durfte. Die spielfreudige Musikgruppe forderte zum Tanzen auf und erzählte zwischendurch Witze, sodass die Senioren ihre Alltagsorgen an diesem fröhlichen Nachmittag vergessen konnten. In verschiedenen Kostümen nahm

Claire Brunner rüstige Senioren an den Arm und so gleich bildete sich eine lange Schlange, welche im Kreise tanzte oder zu einer Polonaise ansetzte. Das Dessert (Glace mit Nidle) und knusprige Fasnachts-Chüechli sowie ein kräftiger Kaffee animierten die bunte Schar, noch lange zu plaudern, das Tanzbein zu schwingen und von Herzen zu lachen. Von den bestens gelaunten Seniorinnen und Senioren hörte man beim Abschied grosses Lob und Dankbarkeit dem uneigennütigen Frauenteam gegenüber.



Pfarrreileiter Roland Bucher kann nicht nur predigen, auch tanzen.

Bild pd

Aus den Parteien

GLP Rontal

Grünliberale gründen Regionalpartei

Am 19. Februar, ist in Ebikon die Regionalpartei GLP Rontal der Grünliberalen gegründet worden. Mit der Regionalpartei will sich die GLP lokal besser verankern und im Hinblick auf die Kantonsratswahlen 2011 optimal positionieren.

Die GLP Rontal umfasst die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root. Die Gründung einer eigenen Regionalpartei hat zum Ziel, die Partei lokal besser zu verankern. Damit können grünliberale Anliegen bei der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Weiterentwicklung der Boomregion Rontal besser eingebracht werden. Gerade das Rontal steht vor grossen Herausforderungen in diesen Bereichen und muss um einen gesunden Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie besorgt sein. Die Vertreter der Regionalpartei wollen zudem aktiv die Politik ihrer Wohngemeinden mitgestalten. Die GLP des Kantons Luzern hat sich das Ziel gesetzt, mindestens fünf Sitze zu gewinnen und damit Fraktionsstärke zu erlangen. Der Wahlkreis Luzern-Land soll mit zwei Sitzen dazu beitragen. Die Gründungsversammlung hat den Rechtsanwalt und Kommunikationsberater Sandor Horvath (Ebikon) als Präsidenten in den Vorstand gewählt. Sandor Horvath ist auch Spitzenkandidat für die Kantonsratswahlen. Silvio Graf (Ebikon), Student der Wirtschaftswissenschaften und Schachsportler und ebenfalls Kandidat für die Kantonsratswahlen, wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt. Fabio Amrein (Ebikon), Student der Holzbau-technik, übernimmt im Vorstand das Ressort Marketing und Werner Künzli (Ebikon), Steuerexperte, amtiert im Vorstand als Kassier.



Der Gründungsvorstand der GLP Rontal (v.l.): Sandor Horvath, Werner Künzli, Silvio Graf, Fabio Amrein.

GV des STV Perlen

10 neue Mitglieder



Fünf anwesende Neumitglieder wurden mit einer Rose willkommen geheissen.

Bild pd

pd./lg. Am 28. Januar trafen sich über 60 Turnerinnen und Turner im Gasthaus «Die Perle» zur jährlichen GV. Präsident Markus Keller führte mit Präzision durch die Traktanden. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren dabei die Jahresberichte der drei Abteilungen «aktiv und gsend» mit Ursi Frei und Urs Zimmermann, «Spiel und Spass» mit Peter Isenschmid und «fit und zwäg» mit Evelyne Egli.

Ein besonderes Highlight war die Aufnahme von zehn neuen Mitgliedern. Im Vorstand wurde Fabi-

an Stirnimann von Otto Müller als Aktuar abgelöst. Als aktive Teilnehmerin an der Gymnaestrada, des grössten Weltturnfestes, welches vom 10. bis 16. Juli 2011 in Lausanne ausgetragen wird, warb Helene Stettler für Zuschauer. Insgesamt seien 55 Länder vertreten, und die grösste Sektion stellt nach wie vor die Schweiz mit über 3000 Aktiven.

Mit dem nahtlosen Übergang von der GV zum leckeren Nachtessen aus der Küche des Restaurants «Die Perle» fand die GV 2011 ihren gemütlichen Abschluss.



Udligenswil

Schürmatthaus verkauft

Seit längerer Zeit befasst sich die Gemeinde Udligenswil mit der Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Schürmatthaus aus dem Jahre 1626. Zwischenzeitlich konnte das renovationsbedürftige Haus an der Oberdorfstrasse, Udligenswil, an eine Familie aus Udligenswil verkauft werden. Die Käufer sind bereit, das alte «Waisenhaus» innerhalb der nächsten 3 Jahre unter denkmalpflegerischen Auflagen entsprechen zu restaurieren.

Auf dem östlichen Grundstückteil könnte zudem ein Neubau realisiert werden. Das Objekt für einen solchen Neubau darf eine maximale Gebäudegrundfläche von 160 m² aufweisen. Die Restauration des bestehenden Wohnhauses (Schürmatthaus) hat vor oder zumindest gleichzeitig mit der Realisierung eines allfälligen Neubaus zu erfolgen. Der Gemeinderat freut sich, das Objekt in gute Hände übergeben zu können und dankt der Käuferschaft für ihr Interesse und die Bereitschaft, das Schürmatthaus zu renovieren, um das Haus künftig im neuen bzw. alten Glanz erscheinen zu lassen.

Inwil

Verkehrsberuhigung Ballwilerstrasse und Postplatz

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 wurde die Sanierung der Ballwilerstrasse und des Postplatzes beschlossen. Gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümern wurde dem Team Verkehr Zug der Auftrag erteilt, ein Verkehrsberuhigungskonzept für die Ballwilerstrasse sowie die Neugestaltung des Postplatzes zu erstellen. Das Konzept liegt vor und kann, wie vom Gemeinderat vorgängig orientiert, ab dem 1. bis zum 16. März 2011 bei der Gemeindekanzlei Inwil eingesehen werden.

Dietwil

Stand der Erschliessung 2010

32 ha Bauzonenflächen

Die gesamte Bauzonenfläche der Gemeinde Dietwil beträgt per 31. Dezember 2010 unverändert 32,0 ha, davon gelten 28,7 (Vorjahr: 28,4) ha als überbautes Bauland. Die Fläche des nicht überbauten Baulands beträgt 3,3 (3,6) ha. Davon sind 0,5 (0,6) ha baureif, 1,9 (2,1) ha baureif in 5 Jahren und 0,9 (0,9) ha langfristige Reserven. Im Jahr 2004 – nach der letzten Gesamtrevision des Bauzonen- und Kulturlandplanes – hat der Stand der Erschliessung noch 6,3 ha nicht überbautes Bauland aufgezeigt. Der Stand der Erschliessung wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt jährlich aktualisiert.

rontaler

Für flache Inserate: 041 440 50 19

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

In Buchrain zu vermieten ab 1. Mai 2011 oder evtl. früher neu renovierte

3-Zimmer-Einliegerwohnung

mit Umschwung, GS, WM mit Tumbler, Dusche gehobener Standard, nahe Schule und Einkaufsmöglichkeiten

Weiter Infos Tel. 033 681 26 16 oder 079 649 35 62

084686

Ronweg-Buchrain

Gewerbegebäude mit Attikawohnungen



2011 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- letztes Büros im 1. Obergeschoss
- pro Parkplatz

BGF 225m², Lift Fr. 345'000.--
Fr. 10'000.--

Bezugsbereit ab April 2011

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | www.tm-bachmann.ch | Tel.041 370 92 22

**Immobilien- und
Stellenanzeigen finden
im Rontaler
hohe Beachtung!**

⇒ Wenn Sie das Besondere lieben:
Zu vermieten in Root per 1.4.2011
grosse, helle und überaus heimelige
4 ½ Zi.-Altbau-Wohnung, (1. OG)
in neu renoviertem 4-Familienhaus
Neuwertige Designer-Wohnküche mit
GS; Parkettböden; DU/WC und sep.
Bad; grossflächige Räume, Höhe ca. 2m;
Keller; Mitbenützung Gartenanlage;
Nahe öV
Miete: Fr. 1200.00 + 200.00 akonto NK
Tel.: *041 630 18 44 / 079 408 39 35

084686

Die FDP.Die Liberalen – Einladung zur öffentlichen Veranstaltung Zweite Gotthardröhre «Der Weg der Schweiz»

Die FDP.Die Liberalen aus dem Wahlkreis Luzern-Land starten mit dieser Veranstaltung den Wahlkampf. **Gabi Huber**, Altdorf, Nationalrätin und Fraktionschefin FDP Schweiz, wird zum aktuellen Thema **Zweite Gotthardröhre «Der Weg der Schweiz»** sprechen. Neben den Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der FDP.Die Liberalen aus dem Wahlkreis Luzern-Land sind auch Regierungsratskandidat Robert Küng, Willisau und Ständeratskandidat Georges Theiler, Luzern an diesem Anlass anwesend. Die Veranstaltung ist öffentlich, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Montag, 14. März 2011, Gemeindesaal am Dorfplatz in Meggen. Beginn ist um 18.30 Uhr mit einem Willkommensapéro, die Begrüssung um 19.15 Uhr.



Gabi Huber, Altdorf, Nationalrätin und Fraktionschefin, FDP.Die Liberalen. Bild pd

Aus Liebe zu Luzern.
Leistung muss sich lohnen.

www.fdp-fr.ch

Kommunalewahlen, 16. April 2011

2

HC Root-Perlen jubilierte in fast ausverkauftem Haus

Akkordeons, Jodel, Tanz und Blasmusik

Ein überraschend vielseitiges Jubiläumsprogramm mit Akkordeon- und Blasmusik, Jodel und Line-Dance bot der 80-jährige Handharmonika-Club (HC) Perlen-Root. Damit begeisterte er rund 300 Zuschauer und -hörer im fast ausverkauften Saal des Gasthaus Perlen.

cs. Den Auftakt des Jubiläumskonzertes hatten die Musikschülerinnen und -schüler im Rontal, die ihr Können an den Akkordeons vorführten. Seinen musikalischen Reigen eröffnete der HC Root-Perlen traditionell mit einem Marsch, genauer dem Fanfarenmarsch von Bobby Zaugg. Dem Jubilar vermochte anschliessend Blasius – eine Bläserformation aus dem Rontal – glatt die Show mit ihren musikalischen Kostproben zu stehlen. Sie waren insbesondere fürs Auge mit fasnächtlichem Flair.

Einen Geburtstagsjuz hatte der Jodlerklub Habsburg für den Jubilar parat. Vielfalt prägte dann der traditionelle Line-Dance, den die Tänzerinnen und Tänzer unter der Leitung von Brigitte Rüetschi zeigten. Den krönenden Abschluss bestritten die Handharmonika-spielerinnen und -spieler und begeisterten etwa mit einem Medley aus Hits von Supertramp.



Faszinierend war der Line-Dance.

Bilder Claudia Surek



Der Jodlerklub Habsburg brachte einen Geburtstagsjuz mit.



Aus der Gemeinde

K 17 Gisikon - Honau

Sanierung Strasse und Neubau Kreisel

Beim Projekt Sanierung Strasse und Neubau Kreisel auf der Kantonsstrasse K 17 zwischen Knoten Tell und Kreisel Honau konnte ein weiterer, entscheidender Meilenstein gesetzt werden. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Cellere AG aus Rotkreuz vergeben und mit den Bauarbeiten wurden Ende Februar begonnen.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mai 2012. Während der gesamten Bauzeit ist mit örtlichen Behinderungen zu rechnen. Ein einspuriger Verkehr mittels Lichtsignalanlagen ist nicht zu verhindern.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmer werden alles daran setzen, die Behinderungen möglichst gering zu halten.

Für Ihr Verständnis während den Bauarbeiten danken wir Ihnen.

Gemeinderat Gisikon, Gemeinderat Honau; Kanton Luzern, Verkehr und Infrastruktur



Hochkonzentriert spielten die Akkordeonisten und Akkordeonistinnen.

Damen 2 des VBC Ebikon sind wieder in der 2. Liga

Der Wiederaufstieg ist geschafft

Mit dem 3:0 Sieg gegen Küssnacht sicherte sich das Damen 2 des VBC Ebikon den ersten Platz und somit den Wiederaufstieg in die 2. Liga.

pd. Angespannt aber mit viel Freude fuhr das Damen 2 am Mittwoch 23. Februar 2011 nach Küssnacht. Alle waren sich bewusst, dass dies kein leichtes Spiel werden wird. In der Vorrunde wurde das Team aus Ebikon von den Küssnachterinnen aufs Äusserste gefordert und verlor in einem spannenden Spiel knapp mit 2:3. In der Rückrunde war die Motivation besonders gross, denn ein Sieg bedeutete den ersten Platz und somit den direkten Aufstieg in die 2. Liga. Im ersten Satz war das Spiel wie erwartet sehr ausgeglichen. Beide Teams versuchten am Netz Druck zu machen und kämpften in der Verteidigung um jeden Ball. Das Team aus Ebikon lag lange zwei bis drei Punkte hinter Küssnacht zurück. Gegen den Schluss des ersten Satzes konnte sich das Damen 2 jedoch noch steigern und gewann schlussendlich mit Kampfgeist und Nervenstärke den Satz

mit 28:26. Beflügelt vom knappen Satzgewinn, starteten die Ebikonerinnen mit starken und abwechslungsreichen Spielzügen in den zweiten Satz. Das Team aus Küssnacht hatte nun viel Mühe mitzuhalten und machte viele Fehler. Der zweite Satz konnte klar mit 25:16 gewonnen werden. Der dritte Satz war wieder von Beginn an ausgeglichen. Mit viel Druck am Service versuchte das Team aus Ebikon der Küssnachter Abwehr das Leben schwer zu machen. Ab Mitte des Satzes zogen die Ebikonerinnen mit einigen Punkten Vorsprung Richtung Matchgewinn. Trotz dem Stand von 24:18 für Ebikon wurde es unglaublich schwierig, den letzten entscheidenden Punkt zu erzielen. Die Nerven wurden nochmals auf die Probe gestellt, denn



(v.l.) Reto Furger, Madeleine Wolf, Ursi Koch, Lena Müller, Katja Engeli, Cone Balmer, Sandra Fischer, Claudia Schmocker. Es fehlen Judith Marti, Jacqueline Schmocker und Deborah Tschopp.

Bild pd

Küssnacht konnte vier Matchbälle abwehren. Beim Stand von 24:22 gelang dem Damen 2 der erlösende

letzte Punkt und die Gewissheit, den Aufstieg in die 2. Liga geschafft zu haben!

Die Fasnachtsgewaltigen aus Ebikon, Dierikon und Root wünschen rüdig schöni Fasnachtstääg



Fastenopfer und Brot für Alle

Brot teilen – Leidenschaften teilen

In den Bäckereien Helbling (Rotsee Bäckerei) und Habermacher in Ebikon gibt es während der Fastenzeit ein ganz besonderes Brot zu kaufen: Das «Brot zum Teilen». Der kleine Aufpreis von 50 Rappen geht an Projekte und Programme von Brot für Alle und Fastenopfer.

Das Brot mit dem Fähnchen von Fastenopfer und Brot für Alle darauf ist Teil der diesjährigen ökumenischen Kampagne «Des einen Schatz – des anderen Leid: Bodenschätze und Menschenrechte». Dieses Jahr rücken Fastenopfer und Brot für Alle die Minen im Kongo und in Südamerika ins Zentrum der Kampagne. Die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen und die erschreckenden Auswirkungen von Rohstoffen und die erschreckenden Auswirkungen auf die Menschen sind in diesen Orten besonders deutlich spürbar. Minengesellschaften zerstören Land, das dringend für den Anbau von Nahrungsmitteln gebraucht wird. Der Abbau von Gold und anderen Metallen verschmutzt das Wasser und Wälder werden zerstört. Menschen werden aus ihren Dörfern vertrieben und haben keine Möglichkeit, sich dagegen zu wehren. Letztes Jahr haben 350 Bäckereien in der ganzen Schweiz an der Aktion teilgenommen, und sie konnten über 40 000 Franken an die ökumenische Kampagne überweisen. Geld, das den Projekten und Programmen von Fastenopfer und Brot für Alle zugute kommt. Wer in der Bäckerei Helbling und Habermacher einmal oder öfter das «Brot zum Teilen» kauft, hilft mit dem Aufpreis von 50 Rappen, dessen Erfolg zu wiederholen: «Des einen Schatz – des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte». Herzlichen Dank für Ihr Mitdenken, Mitbeten und Mittragen.

Gruppe Soziales/Dritte Welt, Pfarrei Ebikon, Ev. Reformierte Kirchgemeinde Ebikon

Auch im ökumenischen Gottesdienst vom 10. April, 10 Uhr, Pfarrkirche Ebikon, kommen wir auf das Thema «Gold» zurück.

Die Bitte um das tägliche Brot verlangt ein Einstehen für Recht auf Nahrung, hier, im Napf-Gebiet – oder in Südamerika. Wir freuen uns auf Ihr Mitbeten und Ihre Teilnahme am anschliessenden Suppenessen im Pfarreiheim.

Innerschweizer Korbball-Wintermeisterschaft, TV Inwil

Aufstieg in die höchste Liga ist geschafft

Das Korbballteam des TV Inwil steigt überzeugend und erstmals in der Vereinsgeschichte in die 1. Liga auf. Fides Ruswil gewinnt diese Auf/Abstiegsrunde und bleibt damit in der obersten Liga. Mit vier Punkten und dem zweiten Rang gelingt den Inwilern der Aufstieg.

Die Inwiler spielten in der Auf/Abstiegsrunde am vergangenen Samstag als Vertreter der 2. Liga gegen den STV Schwyz (2. Liga) und die beiden letztklassierten Teams aus der 1. Liga. Sein erstes Spiel gegen den STV Schwyz gewann der TV Inwil klar mit 9:5 Körben. In diesem Spiel zeigten die Sieger ihr grosses Können mit Abschlüssen aus verschiedenen Positionen. In der zweiten Partie kam es zum Treffen gegen das Team vom STV Willisau. Mit einer kämpferischen Leistung gegen den Erstligisten und 8:5 Körben ging das Team des TV Inwil schlussendlich als Sieger vom Platz. Diese Begegnung war lange Zeit ausgeglichen. Am Schluss spielte das Team um Kapitän Pitsch Kreienbühl seine volle Leistungsfähigkeit aus. Mit diesen vier Punkten nach zwei Spielen stand der Aufstieg der Seetaler fest. Im letzten Spiel gegen den Erstli-



Das Aufsteiger-Korbballteam des TV Inwil. (Hinten v.l.) Armin Studer, Thomas Zimmermann, Roland Müller, Reto Buchmann, Markus Christen. (Vorne v.l.) Roland Studer, Daniel Leisibach, Pitsch Kreienbühl, Philipp Gattiker, Marco Zimmermann und Benno Lötscher.

Bild Kurt Lötscher

gisten aus Ruswil war die Konzentration nicht mehr gleich spürbar wie zum Start des Spieltages. Dieses Spiel ging mit 6:10 verloren. Der Inwiler Erfolg kommt aus der soliden Defensivarbeit und dem starken

Kollektiv, meinte am Schluss einer erfolgreichen Saison Pitsch Kreienbühl. Markus Christen steuerte am vergangenen Samstag mit elf Körben einen entscheidenden Beitrag zum Aufstieg der «Eibeler» bei.

Schlussrangliste

1. Fides Ruswil 5 Punkte (Verbleib in der 1. Liga), 2. TV Inwil 4 Punkte (Aufstieg), 3. STV Schwyz 2 Punkte (Verbleib in der 2. Liga), 4. STV Willisau 1 Punkt (Abstieg)

Junioren-Schweizermeisterschaft

Rontaler Bobfahrer gewinnt im Zweierbob

Der Rontaler Bobfahrer Martin Suter gewinnt die Junioren-Schweizermeisterschaft in St. Moritz. Dieser Titel bedeutet für das Suter Bobteam den ersten Titel in der noch jungen Karriere.

pd. 2008 absolvierte der damals 21-jährige Martin Suter in Igls (Innsbruck) bei Marcel Rohner die Bobschule. 2009 gründete Suter sein eigenes Bobteam. Nach einer lehrreichen aber eher durchzogenen Saison im vergangenen Jahr hatte sich Martin Suter auf diese Saison hin verstärkt mit neuen Bremsern, um einen weiteren Schritt nach vorne zu machen. Mit guten Leistungen an der Start-SM

im vergangenen Herbst und an den Leistungstests des Schweizerischen Verbandes hat sich das Suter Bobteam für den Europacup qualifiziert. Mit einigen Top-20-Resultaten in den internationalen Wettkämpfen begann die Saison für das Team gut. An der Schweizermeisterschaft Anfang Januar belegte das Suter Bobteam den guten 5. Rang im Zweierbob-Rennen. Mit der Teilnahme am Heim-Europacup in St. Moritz und dem Junioren-Schweizermeistertitel beendet das Suter Bobteam diese Saison um einiges erfolgreicher als die letzte. Dieser Aufwärtstrend stimmt das Team zuversichtlich für die Zukunft. www.suterbobteam.ch



Das Suter Bobteam im Horse Shoe.

D4 in Root feierte den Zero Race-Gewinner

Louis Palmers Zerotracer schaffte Weltrekord

Der Luzerner Louis Palmer schaffte, was selbst die Auto-industrie aufhorchen lässt: Sein Schweizer Team Oerlikon Solar fuhr pannenfrei und fast ohne Unterbruch 28 000 Kilometer mit dem solarbetriebenen Zerotracer. Darüber hinaus ging das Team als Sieger des ersten Zero Trace hervor und darf sich Weltrekordhalter nennen.

cs. Vor knapp einer Woche: Das rote, stromlinienförmige und futuristisch anmutende Elektromobil namens Zerotracer fährt auf den Innenhof des D4 Businesscenter in Root ein. Tobias Wülser und Frank Loacker steuern das Fahrzeug. Sie werden von den Zuschauern beklatscht. Kurz darauf fährt das australische Frauenduo Alexandra James und Christine Haydon in ihrem 2005 von Studenten gebauten Solarmobil ein. Sie sind über den Empfang begeistert. Beide Fahrzeuge machten am Zero Race mit, das der Solarmobil-Pionier Louis Palmer initiiert hatte. Dieses Rennen, bei dem die Geschwindigkeit nebensächlich war, führte über 28 000 Kilometer und durch 16 Länder. Insgesamt nahmen vier Teams daran teil. Drei von ihnen erreichten die Ziellinie. Das dritte Team aus Deutschland konnte nicht in Root einfahren, da es sofort die Heimreise antreten musste.

Grosse Neugier

Kein Elektrofahrzeug hat es bisher geschafft, in 80 Tagen um die Welt zu fahren. Natürlich war der Zerotracer länger unterwegs. Berechnet wurde aber nur die reine Fahrzeit. Das ist zweifelsfrei ein Weltrekord. Neugier herrschte, als Tobias Wülser und Frank Loacker aus dem Fahrzeug stiegen, das sich auf einfache Art als Motorrad in Schale umschreiben lässt. Der Platz für den Fahrer und Beifahrer ist schmal. Die Beine lassen sich nicht ausstrecken. Hingegen bietet der Zerotracer alles an Komfort, was es braucht wie beispielsweise eine sehr gute Aerodynamik und einen leistungsstarken Elektroantrieb. Der Zerotracer kann sogar bei der Beschleunigung mit den schnellsten Fahrzeugen der Welt mithalten. Innert 4,5 Sekunden startet er von 0 auf 100 km/h. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h verbraucht der Zerotracer 7 kW Energie. Damit lässt



Der Zerotracer machte neugierig.

Bilder Claudia Surek



Alexandra James und Christine Haydon (rechts) freuen sich über den Empfang in Root.

sich maximal 350 Kilometer fahren. Das Aufladen der Batterie (22 kWh, 420 V) dauert nur zwei Stunden.

Weiteres Zero Race

«Wir schreiben heute gemeinsam Weltgeschichte», freute sich Daniel Elmiger, Leiter des D4 Busi-

ness Center Luzern, über die Leistung der Solarmobilfahrer und -fahrerinnen. Die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer-Horst überreichte sogar ein Zertifikat an beide Teams. Louis Palmer begleitete alsdann eine Filmvorführung über den Zero Race mit spannenden

Erzählungen. Der unermüdliche Solarmobil-Pionier plant auch schon ein weiteres emissionsfreies Rennen im Herbst durch Europa. Ein Fahrzeug, das einem kleinen, futuristischen Bus ähnlich sieht, steht auch bereits irgendwo in den Startlöchern.



Viel Spannendes wusste Louis Palmer zu erzählen.



Stadträtin Ursula Stämmer-Horst liest das Zertifikat vor.



Die Mitglieder des Badminton-Club Root präsentieren sich in einem neuen Vereinsdress.

Badminton-Club Root

Neues Vereinsdress

Am Mittwoch 16. Februar wurde der neue Vereinsdress an einem Sponsorenapéro offiziell eingeweiht. Der Badminton-Club Root wurde im Mai 2007 gegründet. Dank der Turnhalle Oberfeld wurde es möglich, in Root Badminton zu betreiben. Die Halle bietet 4 Felder, welche von der Hallenhöhe, dem Hintergrundkontrast und dem weichen Boden ausgezeichnet beispielbar sind.

Der Schwerpunkt des jungen Vereins wurde auf das Training von Junioren gesetzt. Der Erfolg der Junioren blieb nicht aus. An regionalen Juniorenturnieren konnten bald beachtliche Erfolge erreicht werden. Einige Spielerinnen und Spieler schafften den Sprung auf das nationale Parkett. Der Verein zählt heute rund 30 junge und 10 erwachsene aktive Spielerinnen und Spieler.

2010 entschied der Vorstand des BC Root, ein neues Vereinsdress zu beschaffen. Dazu begab sich der Verein aktiv auf Sponsorensuche. Die Firma Bolliger Nutzfahrzeuge konnte als Hauptsponsor, Heer Ofen- und Plattenbau sowie Niederberger Automobile Dierikon als Nebensponsoren gefunden werden. Weitere Sponsoren unterstützen den Verein mittels Bannerwerbung auf der Vereins-Homepage. www.badminton-root.ch.

Line of Dance – Tage der offenen Tür

Lust auf Abwechslung und regelmässige Bewegung?

In einem aufbauenden und abwechslungsreichen Kurs kannst du, ohne Partner, deine Freude am Tanzen zum Ausdruck bringen. Du lernst verschiedene Tanzelemente zu aktueller Popmusik und die neuesten Trends aus der Latino-Welle kennen. Claudine Leyer ist unsere Leiterin (dipl. Tanzlehrerin Swiss Dance in Standard- und lateinamerikanischen Tänzen) und hat immer wieder neue choreographische Ideen für uns parat. Das Tanzen macht viel Freude, führt zu einer guten Körperhaltung und ist erst noch günstig, da wir eine Untergruppe des Turnvereins SVKT Root sind. Komm doch einfach einmal vorbei. Ein Eintritt ist jederzeit möglich. Montag, 21. und 28. März 2011, Arena Root, 20.15 Uhr. Mitbringen: Bequeme Kleidung, Schuhe fürs Tanzen, etwas zum Trinken. Auskunft: Blanka Adamek, Tel. 041 451 02 32 oder Aurelia Reding, Tel. 041 450 43 52.

Neuer Gemeindepräsident in Udligenswil

Thomas Rebsamen in stiller Wahl gewählt

Nachdem die Nominationsfrist abgelaufen war, wurde Dr. iur. Thomas Rebsamen, Volloch 7, Udligenswil, aufgrund des Wahlvorschlages der FDP, in stiller Wahl als Mitglied des Gemeinderates und zum Gemeindepräsident der Gemeinde Udligenswil gewählt. Er tritt somit die Nachfolge von Peter Schilliger an, welcher nach 20-jähriger Gemeinderatsstätigkeit von seinem Amt als Gemeindepräsident per Mitte Juni 2011 zurücktritt. Der 39-jährige Thomas Rebsamen arbeitet als selbstständiger Rechtsanwalt, Notar und Sachwalter in der Stadt Luzern. Zusammen mit seiner Ehefrau lebt Thomas Rebsamen seit 2005 in Udligenswil. Die auf den 10. April 2011 angeordnete Urnenwahl konnte somit abgesagt werden. Dem Gewählten gratulieren wir hiermit herzlich zur Wahl



Dr. iur. Thomas Rebsamen

mit dem Wunsch, dass er in der neuen Aufgabe viel Erfüllung finden wird.



Frauenforum Aktivitäten

Computerkurs-PowerPoint

Es gibt viele Situationen, bei welchen Sie eine gute Computer-Präsentation einsetzen können – sei es im Geschäft, bei einer Geburtstagsparty, einer GV oder auch bei einem gemütlichen Ferienrückblick mit Freunden. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit PowerPoint auf einfache Weise professionelle Präsentationen auf dem Computer erstellen und diese mit verschiedenen Effekten zeigen können. Wir arbeiten mit Office 2007. Samstag, 19./26. März, 2./9. April, 9 – 11 Uhr, Schulhaus Arena Root. Kosten: Fr. 120.–, Nichtmitglieder Fr. 140.–, plus Fr. 20.– für Arbeitsunterlagen. Leitung: Andrea Stalder, Root. Anmeldung: Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08 oder jaray@gmx.ch bis 14. März (Teilnehmerzahl beschränkt).

Schminkkurs für Frauen

Sie erhalten Schminktipp für das Alltags-Make-up sowie für spezielle Anlässe. Zudem lernen Sie, wie man Hautunreinheiten richtig kaschiert und sich typengerecht schminkt. Samstag, 2. April, 9 – 11.30 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 35.–. Leitung: Susanne Wismer, Kosmetikerin, Hünenberg. Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08 oder jaray@gmx.ch bis

25. März (Teilnehmerzahl beschränkt).

Club junger Familien Kinderartikelbörse

Sie mieten bei uns einen Tisch und verkaufen selber gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spielsachen, Babyausstattungen, etc. Samstag, 19. März, Pfarreiheim Root. Tische einrichten: Ab 8.30 Uhr, Verkauf: 9.30 – 11.30 Uhr, mit Kaffeestube. Tischmiete: Fr. 10.– (Nichtmitglieder Fr. 13.–), Anmeldung/Auskunft: Anita Notz, Tel. 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch.

Club junger Familien Familien-Brunch

Hast du Lust, dein Mami zu einem Brunch einzuladen? Wenn ja, dann kannst du mit deinem Papi alles vorbereiten (backen, schnipseln, dekorieren usw.) und anschliessend zusammen mit deinem Mami und deinen Geschwistern den Brunch so richtig geniessen. Samstag, 26. März, 8.30 Uhr, Brunch vorbereiten, 11 Uhr, Brunch geniessen. Ort: Schulhaus Arena. Alter: Ab 4 Jahren in Begleitung der Väter. Kosten: Familienpreis für alle Fr. 25.–, Nichtmitglieder Fr. 30.–. Anmeldung: Manuela Cavegn, Tel. 041 450 54 49 oder manuela_cavegn@bluewin.ch bis 21. März.



Frauenbund Adligenswil Aktivitäten

Digitale Bilder

Dieser Kurs richtet sich an alle, die etwas mehr aus ihren Digitalfotos herausholen möchten. Themen:

- Fotos in Photoshop Elements 9 bearbeiten und verbessern (Schwerpunkt)
- Bilder auf den PC übertragen und übersichtlich archivieren
- Fotoausrüstung sinnvoll für die eigenen Bedürfnisse zusammenstellen
- Bilder präsentieren (Prints, Fotoshow,

Fotobücher, Internet)

Dienstag, 15., 22., 29. März, 5., 12. April, 19 – 22 Uhr, Leitung: Thomas Lustenberger und Roland Sigrist, Lehrer Sekundarstufe 1. Ort: Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer Nr. 2. Kosten: Fr. 290.– plus Materialkosten ca. Fr. 45.–. Max. 12 Personen. Anmeldung und Auskunft: bis 28. Februar 2011, Monika Käch, Tel. 041 370 85 69.



BUCHRAIN

- 04. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo u. Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr
- 07. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnstraining/Vorlesen/Spielen, von 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Leitung: Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77
- 07. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 11. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr, Res. Trotte, Anmeldungen: bis Do, E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15



DIERIKON

- 04. Senioren Aktiv** Seniorenfasnacht, Pfarreiheim Root, ab 13.30 Uhr
- 04. Pfarrei Root** Weltgebetstag, Pfarreiheim Root, 19.30 Uhr
- 06. Pfarrei Root** Krankensonntag (keine Krankensalbung), Pfarrkirche Root, 10 Uhr
- 07. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 11. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35



EBIKON

- 04. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 05. Ski Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72
- 07. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr, TH Wydenhof.
- 08. Mütter- und Väterberatung** 9.30 – 12 Uhr, Fachstelle für Jugend und Familie, Anmeldung: Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr
- 08. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, Zentralschulhaus

- 10. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugewandtem Partner, 14 Uhr
- 11. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 10. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, Parkplatz Risch
- 12. Ski Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72



GISIKON



INWIL

- 06. Dörflifasnacht**
- 10. Freizeitgruppe** Wanderung Rotkreuz – Honau
- 13. FMG Chenderfiir** Kirche



ROOT

- 04. Frauenforum** Seniorenfasnacht, Pfarreiheim
- 05. Fasnachts-Samstag** Rofa, Schulhaus Dorf und Hauptstrasse
- 05. Jodlerclub Habsburg** ab 11 bis ca. 22 Uhr, Houzwormbeiz bei Peter Müller
- 09. Wandervogel** Wandern
- 13. Pfarrei Root** Flügeleinweihung, Pfarreiheim, 18 Uhr

Pfarrei Root

Fastenwoche vom 17 – 24. März
Informationen und Anmeldung bei
P. Dubach, Tel. 041 455 00 62 oder
p.dubach@pfarrei-root.ch

Anzeige

Steuererklärung

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vieljährige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs-Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:

SFVB Kurt A. Arnold
Wydenstrasse 4
6030 Ebikon
Tel. 041 / 442 13 83
Natel: 079 / 340 82 44
E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch



081197

Gratulationen

Buchrain. Am 1. März feierte Ruth Bleicher-Wilhelm, Nielsenstrasse 15, ihren 75. Geburtstag. Aus Versehen wurde die Gratulation unter Ebikon platziert. Damit es die Buchrainer wissen, wiederholen wir die Wünsche an der richtigen Stelle und bitten die Jubilarin um Nachsicht. – Ganz besondere Wünsche gehen ins Alters- und Pflegeheim Höchweid in Ebikon, wo am 11. März Margaretha Fuchs-Eberle auf 90 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann. Das 88. Wiegenfest begeht am 8. März Myriam Wildermuth-Holzer, Dorfhalde 37. – Das 75. Wiegenfest feiern können am 10. März Irmgard Wilschek-Wiedermann, Moosstrasse 21, und am 11. März Hedi Spitz-Sommerhalder, Pilatusstrasse 5.

Ebikon. 85 Jahre: Mathilde Sticher-Studhalter, Alters- und Wohnheim Höchweid (Sonnegärtli) am 8. März, und Bernhard Peter, Schösslistrasse 20, am 10. März. Der Jubilar hat sich als Lehrer und Rektor für die Ebikoner Schulen verdient gemacht. Er erfreut sich noch bester geistiger Wachsamkeit. Aktuell arbeitet er an einem neuen Ebikoner Ortsbuch, welches primär die bauliche Entwicklung seit dem Jahre 1984 festhält. – 75 Jahre: Georg Mäder, Schachenweidstrasse 89, am 4. März; Theodor Zemp, Rathausen 12, am 7. März. – 70 Jahre: Johann Vogel, Flurstrasse 4, am 5. März; Marie Theresia Winiger-Dahinden, Wydenstrasse 4, am 7. März; Agatha Achermann, Hofmattstrasse 7, am 8. März.

Root. 84 Jahre: Alois Lauber, Alters- und Pflegeheim Unterfeld, am 9. März. – 83 Jahre: Marie Bühler-Koch, Alters- und Pflegeheim Unterfeld, am 10. März.

Gisikon. Am 10. März feiert Franz Bättig, Reussblickstrasse 73, bei bester geistiger und körperlicher Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar hat sich als langjähriger Lehrer für die Gisikoner Schule, aber auch für die Öffentlichkeit verdient gemacht. Während einiger Jahre fungierte er auch als initiativer und geschätzter Gemeinderat.

ROFA Rooter Fasnacht

Heute Donnerstag, 3. März, lädt die ROFA die Bevölkerung zum Frühschoppen mit anschliessendem «Jubel – Trubel – Heiterkeit» für gross und klein bis 16 Uhr ins Festzelt auf dem Schulhausplatz St. Martin ein. Gratis-Zmorge ab 6 bis 8 Uhr. Musikalische Unterhaltung mit «Blue Note» und verschiedenen Guuggenmusiken. Neben dem Airbrush-Schminken in der Arena dürfen sich die kleinen Fasnächtler auf das Gumpizelt freuen. Eintritt gratis. weitere Infos: www.rofaroot.ch

Schmotzige Donnschtig Äbike

Heute Donnerstag, 3. März, ist die Bevölkerung ab 6.30 Uhr zum Guuggen-zmorge im Zelt (Pfarreiheimplatz) eingeladen. Verschiedene Guuggenmusig-Auftritte von zirka 7 bis 8.30 Uhr. Umzug mit Zunftmeister und Gefolge und Guuggenmusigen: 6.50 Uhr ab Post Ebikon in Zält.

Total dureknallt



Das irrwitzige, neue
Dialekt-Lustspiel
mit
Angelika Binz
Lukas Fehr
Irène Fritschi
Beat Gärtner
Andy Nzekwu
und

Jörg Schneider

Pfarreiheim Ebikon

Mittwoch, 16. März, 20.00 Uhr
Vorverkauf: www.starticket.ch print@home,
sowie u.a. Die Post, Manor, NLZ, SBB
oder Billettophon 044 955 04 02 (10-15h)

Der absolute Lachschlager!

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, insetate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

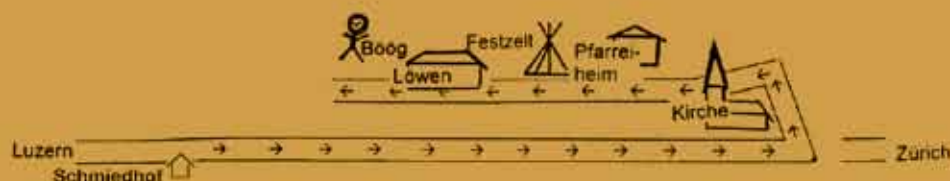
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

Güdisdienstag, 8. März 2011 in Ebikon

Jubiläums-Fasnachts- und Kinder- Umzug der Rotseezunft



Fantasievolle Wagen und rüdig-schöne Guuggenmusige,
47 Umzugsnummern, 1460 Mitwirkende wovon 407 Kinder,
Umzugsroute auf der gesperrten Kantonsstrasse durch das Dorf.



13.15 Uhr Besammlung der Kinder und Umzugsteilnehmer auf der Hauptstrasse

13.30 Uhr Start des Umzugs ab Schmiedhof–Luzernerstrasse–Bushaltestelle
Silvester–Ladengasse–Sonnenplatz–Dorfstrasse–Pfarreiheimplatz!

Liebe Kinder

Auch ohne Anmeldung könnt ihr am grossen Kinderumzug mitmarschieren!

Treffpunkt 13.15 Uhr bei der Emil Frey AG, Auto Koch AG, Luzernerstrasse 33.

Jedes teilnehmende Kind erhält eine spezielle Erinnerungsplakette und ein Gratis-Zobig auf dem Parkplatz beim Hotel Löwen.

Nach dem Umzug

Open-Air-Fasnacht

- Im Anschluss an den Umzug: Verbrennen des Bööggs auf dem Parkplatz Löwen/Kaspar-Kopp-Strasse
- Gratis-Zobig für alle kostümierten Kinder
- Spiel der Guuggenmusigen
- Festwirtschaft im geheizten Zelt auf dem Pfarreiheimplatz
- Speisen und Getränke

Ohne Unterbruch

Uslumpete im Festzelt (bis 2.00 Uhr), Eintritt gratis

- Speisen und Getränke
- Maskentreiben, Intrigieren und Tanz mit Live-Musig
- Guuggenmusigen-Auftritte



Das Tragen der Ebikoner Fasnachtsplakette ist Ehrensache. Sie unterstützen damit den Fasnachts- und Kinderumzug.

Nach dem «Monsterkorso» in Luzern spielen die Guuggenmusigen im Festzelt zum Schluss-Akt!

Veranstalter: Rotseezunft Ebikon

Motto 2011 des Zunftmeisters Toni III. Emmenegger
«Hände hoch am Föfzigschte! De Polizescht ond de Badmeischer weckid z'Äbike d'Fasnachtsgeischer.

Das Magazin mit viel fasnächtlichem Unsinn

Der knallfreche «Knallfrosch»

ro. Am 24. Februar 2011 kündigte sich zum achten Male die knallfrohe Niederkunft des knallfrechen «Knallfrosch» von der Wey-Zunft Luzern an. Auf dem Platz vor der Luzerner Kantonalbank an der Pilatusstrasse 12, versammelten sich die Honorationen der Luzerner Fasnacht, mit Fasnächtlern, Sponsoren, Medienleuten und guten Freunden, um die Geburt des «Knallfrosch» mit Musik und launigen Reden gebührend zu feiern.

Das ziemlich unseriöse Magazin 2011 umfasst 80 Seiten mit knallig fasnächtlichem Unsinn, mit Klatsch und Tratsch, mit knallfrechen Enthüllungen aus der Stadt und der Agglomeration Luzern. Die vielen wahren und unwahren Geschichten sind «vertieft» mit trefflichen Karikaturen. Die 51 000 Exemplare werden in der Stadt und der Region.

Falls es noch «Rontaler» Leser gibt, welche keinen «Knallfrosch» erhalten haben, hat die Redaktion bei der Bäckerei Werner Habermacher in Ebikon eine Anzahl Exemplare für neugierig gewordene Fasnächtler deponiert. Grastis-Abgabe so lange Vorrat!



Topf-Gucker

Lozärner Brotsuppä



150 – 200 g trockenes oder frisches Schwarzbrot mit Rinde feinblättrig schneiden (evtl. schon vor dem Trocknen), in Butter kurz rösten, einen Teil davon zum Garnieren beiseite stellen.
1 Liter Bouillon (ich nehme Rindsbouillon) aufkochen, etwas Wein und das Brot hineingeben und weichkochen. Mit Salz, Pfeffer, evtl. Muskat, Paprika, Thymian würzen und die Suppe pürieren. Evtl. etwas Bouillon nachgeben (es darf kein Brei sein), mit etwas Rahm verfeinern. Inzwischen 1 Zwiebel in Ringen in Butter rösten und kurz vor dem Anrichten zugeben. In Tellern mit restlichem Röstbrot und geriebenem Luzerner Käse bestreut servieren. Was den Baslern die Mehlsuppe, ist den Luzernern die Brotsuppe, aber eher als Fastensuppe ab Aschermittwoch.
Culinarius

Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch



082044



**ECKBANK
CENTER
BIERI** www.eckbank-center.ch

Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel

Gewerbestrasse 7 · 6330 Cham

Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01

Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

oder nach telefonischer Vereinbarung

082581

Anzeigen

Bügelfelgen:
Gäbe es das, hätten wir es.



www.mparc-ebikon.ch

Alles da. Alles nah.



Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse

Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben

(vis-à-vis Ringier)

Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung

Zentralstrasse 38, 6003 Luzern

Tel. 041 210 60 30

Fax 041 210 96 30

075521

**WIRTSCHAFT
SCHÜTZENMATT**

Wirtschaft Schützenmatt 6034 Inwil
Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85

Dörfli-Fasnacht
Am Sonntag, 6. März 2011
Treffpunkt für alle Fasnächtler

**Wir wünschen allen e rüdig
schöni Fasnacht!**

LIVE BAND
Didis Band and
Swiss Friends

Paul und Ursula Arnold
und das «Schützenmatt»-Team
Mittwoch Ruhetag

084703

Auto Hess AG **TOYOTA**

am Sagenbach 14 (Schachen)

Buchrain / Inwil
Tel. 041 448 10 35
www.autohess.ch

083788

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service



Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU

Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14

www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



STIHL

NEU bei uns

083722

**Sanitär • Heizung
Lüftung • Baupenglerei**
24-Stunden-Pikettdienst
Telefon 041 259 50 98
1086

HERZOOOOC

**HAUSTECHNIK
& BAUSPENGLEREI**